FDP Maintal

FDP PRO S-BAHN – STELLUNGNAHME ULRIKE SCHMITT UND THOMAS SCHÄFER

31.07.2013

„Wir haben kein Verständnis für die Angriffe Ralf Sachtlebers auf die FDP!“ erklären die Maintaler FDP-Fraktionsmitglieder Thomas Schäfer und Ulrike Schmidt zu den heute bekannt gewordenen Äußerungen des Stadtrates, die Bundesregierung sei für ihn nicht wählbar. Beide rufen in Erinnerung, dass die Maintaler Liberalen und mit ihnen zusammen die hessischen Liberalen für den zügigen Ausbau der nordmainschen S-Bahn kämpfen und nach Wegen suchen, die fehlende Finanzierung zu sichern. Die FDP hat dies auch mehrfach öffentlich Angesprochen und sich der Aktion der IHK angeschlossen. „Vor dem Hintergrund unseres Engagements für die Sache bedauern wir es sehr, dass der Stadtrat uns mit seinen Äußerungen die Arbeit unnötig erschwert.“ so Ulrike Schmidt. „Ich kann auch nicht verstehen, warum der Stadtrat das Lied eines Kreisbeigeordneten singt, dessen Partei bekanntermaßen keinen großen Wert auf die Verlängerung seiner Amtszeit legt.“ macht Thomas Schäfer deutlich, dass er es für mehr als ungeschickt hält, wenn Ralf Sachtleber seine Unterstützer derart brüskiert.

In der Sache bekräftigen beide Maintaler Liberalen, dass der S-Bahn-Ausbau für Maintal ein elementares Infrastrukturprojekt ist. Daher werde sich die FDP auch weiterhin mit viel Energie dafür einsetzen, dass der Bau dieser Trasse schnell beginnen kann und die Finanzierung gesichert wird. „Unser Ziel ist es, den vom Stadtrat verbreiteten Eindruck durch faktisches Handeln zu widerlegen.“ betonen die beide Stadtverordneten.

Abgerufen am 17.11.2026 unter https://fdp-maintal.de/?p=353